

Übungen zur Vorlesung Lambda-Kalkül

Blatt 2

Aufgabe P-6 (Multiplikation auf Church-Ziffern): Definieren Sie einen Term mult , so dass $\text{mult} \ulcorner n \urcorner \ulcorner m \urcorner =_{\beta} \ulcorner n \cdot m \urcorner$ für alle $n, m \in \mathbb{N}$,

Aufgabe P-7 (Alternatives Ziffernsystem): Für $n \in \mathbb{N}$ definieren wir den λ -Term $\ulcorner n \urcorner$ wie folgt:

$$\begin{aligned}\ulcorner 0 \urcorner &:= \mathbf{1} := \lambda x x \\ \ulcorner n + 1 \urcorner &:= \langle \mathbf{F}, \ulcorner n \urcorner \rangle = \lambda x. x \mathbf{F} \ulcorner n \urcorner = \lambda x. x (\lambda y z. z) \ulcorner n \urcorner\end{aligned}$$

Definieren sie für dieses Ziffernsystem Vorgänger- und Nachfolger-Funktion und Test auf Null.

Aufgabe P-8 (Wechselseitige Rekursion): Sei Fix ein Fixpunkt-Kombinator, d.h., $\text{Fix } x =_{\beta} x (\text{Fix } x)$. Sei $p \equiv \text{Fix} (\lambda \langle x, y \rangle. \langle t_1, t_2 \rangle)$, $X \equiv \text{fst } p$ und $Y \equiv \text{snd } p$. Zeigen Sie, dass $X =_{\beta} t_1[X/x][Y/y]$ und $Y =_{\beta} t_2[X/x][Y/y]$.

Aufgabe P-9 (Modifizierte Diamanteigenschaft): Eine Relation \longrightarrow habe die *modifizierte Diamanteigenschaft* falls $t \longrightarrow t_1$ und $t \longrightarrow t_2$ impliziert: Entweder $t_1 \equiv t_2$ oder es gibt ein t_3 mit $t_1 \longrightarrow t_3$ und $t_2 \longrightarrow t_3$. Zeigen Sie:

- Hat \longrightarrow die modifizierte Diamanteigenschaft, so ist \longrightarrow konfluent.
- Eta-Reduktion \longrightarrow_{η} ist die kleinste kompatible Relation über dem Axiomenschema: $\lambda x. (t x) \longrightarrow_{\eta} t$ falls $x \notin \text{FV}(t)$. Zeigen Sie, dass \longrightarrow_{η} die modifizierte Diamanteigenschaft besitzt.

Aufgabe H-3 (Barendregt): Finden Sie Terme K^{∞}, r mit $K^{\infty} x =_{\beta} K^{\infty}$ und $r x =_{\beta} x r$.

Aufgabe H-4 (Ein *hack*: Exponentiation of Church-Ziffern): Zeigen Sie für alle $n, m \in \mathbb{N}$ und $f \in \Lambda$:

- $\ulcorner m \urcorner (\ulcorner n \urcorner f) =_{\beta} \ulcorner m \cdot n \urcorner f$. (Komposition = Multiplikation.)
- $\ulcorner n \urcorner \ulcorner m \urcorner (\lambda x. f x) =_{\beta} \ulcorner m^n \urcorner (\lambda x. f x)$. (Applikation = Exponentiation.)

Aufgabe H-5 (Konfluenz und Seiteneffekte): Programmiersprachen mit Seiteneffekten sind nicht konfluent, deswegen ist dort die Auswertungsreihenfolge fest vorgeschrieben.

Betrachten Sie die Sprache L , die den λ -Kalkül um einen 1-Bit-Speicher erweitert, d.h. um Konstanten $0, 1$ (Bit-Werte), `get` (Lesen des Speichers) und `set` (Schreiben des Speichers). Die Reduktion \longrightarrow ist eine binäre Relation auf $\{0, 1\} \times L$, induktiv definiert durch die folgenden Regeln:

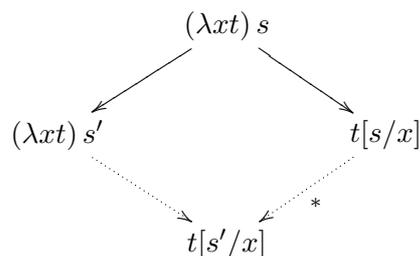
$$\begin{array}{c} \overline{(b, \text{get})} \longrightarrow (b, b) \quad \overline{(b, \text{set } 0)} \longrightarrow (0, 0) \quad \overline{(b, \text{set } 1)} \longrightarrow (1, 1) \\ \\ \overline{(b, (\lambda xt) s)} \longrightarrow (b, t[s/x]) \quad \frac{(b, t) \longrightarrow (b', t')}{(b, \lambda xt) \longrightarrow (b', \lambda xt')} \\ \\ \frac{(b, r) \longrightarrow (b', r')}{(b, r s) \longrightarrow (b', r' s)} \quad \frac{(b, s) \longrightarrow (b', s')}{(b, r s) \longrightarrow (b', r s')} \end{array}$$

Z.B. $(1, \text{set get}) \longrightarrow (1, \text{set } 1) \longrightarrow (1, 1)$. Zeigen Sie, dass \longrightarrow nicht konfluent ist.

Aufgabe H-6 (Lokale Konfluenz von surjektiven Paaren): Betrachten Sie die Erweiterung des λ -Kalküls um einen Konstruktor und Destruktoren für Paare, d.h., um drei Konstanten `fst`, `snd`, `Pair`. Wir schreiben $\langle t_1, t_2 \rangle$ für `Pair` $t_1 t_2$ (Konstante `Pair` angewendet auf zwei Terme). Die Relation \longrightarrow sei die kleinste kompatible Relation über den Axiomen β und

$$\overline{\text{fst } \langle t_1, t_2 \rangle} \longrightarrow t_1 \quad \overline{\text{snd } \langle t_1, t_2 \rangle} \longrightarrow t_2 \quad \overline{\langle \text{fst } t, \text{snd } t \rangle} \longrightarrow t$$

Beweisen Sie, dass \longrightarrow lokal konfluent ist. Dabei genügt es für jeden auftretenden Fall ein kommutierendes Diagramm zu zeichnen, z.B.:



Abgabe der bearbeiteten Übungen (H-3 bis H-6): Mittwoch, 19. November 2008, zu Beginn der Vorlesung. Wurden die Aufgaben in einem Zweierteam bearbeitet, können die Lösungen auch gemeinsam eingereicht werden.